



Ausschreibung Mitglie­derausstellung Festung Königstein/Magdalenenburg

1818 ZEITSPRUNG 2018 CDF's Weltsicht im Spiegel gegenwärtiger Kunst

Der Künstlerbund Dresden e.V. plant von April 2018 bis Oktober 2018 eine Ausstellung in den Räumen der Magdalenenburg/Festung Königstein. Diese Ausstellung entspricht der jährlichen Sonderausstellung auf der Festung, die erwartungsgemäß ca. 50.000 Besucher erreicht. Der thematische Rahmen basiert auf dem Werk von Caspar David Friedrich (CDF) und dessen Rezeption im Kontext zeitgenössischer Kunst. Neben den zweidimensionalen Medien wie Malerei, Zeichnung und Grafik sind die Ausstellungsräume sehr gut geeignet, plastische Arbeiten und Rauminstallationen zu zeigen. Die Rahmenbedingungen der Kooperation bieten zudem die technischen Möglichkeiten der Präsentation von Video, Filmarbeiten und Projektionen.

Konzept

Das bekannte Gemälde von C.D. Friedrich „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ dient als Ausgangspunkt und Projektionsfläche für die Auseinandersetzung mit dem Werk Friedrichs. Das Werk selber wird, entweder als Original oder projiziert, gemeinsam mit den ausgewählten Arbeiten in der Ausstellung gezeigt.

CDF lebte von 1778 bis zu seinem Tod 1840 vorwiegend in Dresden. Die Vorarbeiten zu diesem Bild entstanden 1813 durch zahlreiche Naturstudien in der Sächsischen Schweiz. Er zog sich dorthin zurück, um dem Schrecken des Befreiungskrieges in Dresden zu entkommen. Erst 5 Jahre später entstand seine bedeutendste Nebellandschaft. Die Existenz des Menschen und dessen Einsamkeit in Bezug zur Unendlichkeit der Natur wird als Metapher innerer seelischer Zustände in Friedrichs Bildern sichtbar und kann durchaus auch als Reaktion auf äußere politische Zustände gedeutet werden. Fern vom Verständnis seiner Zeit und im künstlerischen Alleingang auf sich selbst zurückgeworfen entwickelte er neuartige Bildkonzepte und wird so zum Wegbereiter der Moderne. In der Konstruktion seiner Bildräume, die er aus Teilen der vor der Natur gefertigten Zeichnungen zusammenfügt, sind oft Symmetrien und die Maße des Goldenen Schnitts die Grundlage. Aber auch die in seinem Bild „Der Wanderer im Nebelmeer“ exemplarische Konstruktion unterschiedlicher Sichtperspektiven gehört zu den von Friedrich entwickelten Bildkonstruktionen. Diese Bildauffassung ist für zeitgenössische Künstler nach wie vor von Interesse und für deren heutigen künstlerischen Ansätze durchaus relevant. Die Auseinandersetzung mit Friedrichs Werk, der Zeitsprung und das Verbindende, noch heute Gültige, sind Thema dieser Ausstellung.

Ansätze

- Mit welcher Art von Unendlichkeit müssen wir umgehen?
- Die mathematisch durchdachten Konstruktionen welche den Bildern von CDF's zugrunde liegen.
- Wie können mit den heutigen technischen Möglichkeiten CDF's Experimente mit transparenten Materialien und Lichtquellen hinter den Bildern fortgeführt werden?
- Collageartiges Zusammensetzen von Naturstudien in Form eines Baukastensystems.
- Was ist Heimat, wo funktionieren Rückzugsorte heute?

Bewerbung

Postalisch oder per Mail können Datenträger, Fotos oder Kopien von Arbeiten und Entwurfsskizzen aus allen Genres der Bildenden Kunst eingereicht werden. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung, der Transport wird bei Bedarf als Sammeltransport übernommen. Die ausgewählten Arbeiten müssen gerahmt übergeben werden.

Einreichung

Bewerben können sich Mitglieder des Dresdner Künstlerbundes mit maximal 5 Fotos oder Reproduktionen.

- Angabe Titel Format Größe Technik
- Begründung für Bild/Objekt-Auswahl für Bewerbung zur Ausstellungsteilnahme
- bei Installationen, Video-Installationen und Objekten ein nachvollziehbares Konzept
- Was wird benötigt? (techn. Hilfsmittel, Sockel, Vitrinen etc. können bei Bedarf gestellt werden)

Einreichungsfrist

Datum des Eingangs, bei postalischen Eingängen gilt der Poststempel: 24.11.2017

An: Künstlerbund Dresden e.V., Pulsnitzer Straße 6, 01099 Dresden;
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Eine unabhängige Jury wird Anfang Dezember 2017 über die Auswahl der Werke entscheiden.